

## BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Referent: Maximilian Rosenberger

Stv. Referent: Marcel Bader

Sachbearbeiter\_innen: Sarah Bahrami Far, Felix Schmitz-Stevens

### Internes

#### Neue Sachbearbeiterin

Seit Anfang Juli haben wir mit Sarah eine neue Sachbearbeiterin im Referat willkommen heißen dürfen. Sarah konnte in den ersten Monaten bereits viele Einblicke in die Arbeit im Referat sammeln und startet jetzt seit der WiRef Strategieklausur in die Bearbeitung eigener Aufgabenbereiche.

#### Strategieklausuren

Als WiRef waren wir im Juli bei der BV Strakla, wo wir neben einer verstärkten Jahresplanung auch selbst einen Punkt zu Gebarung und Projektplanung einbringen durften. Auch in die referatsübergreifende Planung konnte sich das WiRef gut einbringen.

Aufbauend auf den Planungen der BV Strakla konnte schließlich eine Woche später eine WiRef interne Strategieklausur abgehalten werden. Dabei wurden Aufgabenbereiche gesammelt und (neu) verteilt, die interne Feedbackkultur analysiert und Kommunikationswege besprochen. Nach einer intensiven Planungsphase ist das Referat bestens vorbereitet auf die Arbeit im folgenden zweiten Jahr der Exekutivperiode.

### Sensibilisierung

Nach positiven Erfahrungen im Frühjahr konnte im Juli erneut eine Sensibilisierung für die cis Männer im Referat, angeleitet durch das Referat für feministische Politik, durchgeführt werden. Dabei wurde das eigene Redeverhalten reflektiert und sich mit männlicher Raumnahme befasst. Gerade in einem Referat wie dem WiRef ist es wichtig darauf zu achten, wieviel Raum man sich nimmt und wie man mit dem Raum, der einem zugestanden wird, gut umgeht.

### Hilfestellungen

In unterschiedlichen Bereichen wurde über den Sommer an einem Ausbau der Hilfestellungen gearbeitet, die das Referat zur Verfügung stellt. So wird derzeit ein FAQ zur ÖH Versicherung zusammengestellt, das zusätzlich zur Informationsseite der Generali eine Hilfestellung für Studierende darstellen soll, die auf die ÖH Versicherung zurückgreifen. Das FAQ ist bereits in der finalen Abstimmung und wird demnächst auf der Website der ÖH zur Verfügung stehen.

Außerdem wurde ein Info Sheet für Nichtkörperschaften bezüglich Funktionsgebühren auf Englisch übersetzt, um so besonders Studierendenvertreter\_innen auf Privathochschulen entgegenzukommen. Zuletzt ist hier noch zu erwähnen, dass gerade an einem Info Sheet bzgl. Mensensubvention gearbeitet wird, dass es Hochschulvertretungen erleichtern soll, Kooperationen mit lokalen Mensen einzugehen.

### Planung KoKo- und NKS-Schulung

Die Schulung der Kontrollkommission fand dieses Jahr im Landhotel Yspertal statt. Leider fand die Schulung genau an dem Wochenende der katastrophalen Hochwasser statt, weswegen viele Leute kurzfristig absagten. Die Schulung wurde somit in kleinerem Rahmen durchgeführt, was zur Folge hatte, dass die Referent\_innen noch genauer auf die Anliegen der Studierendenvertreter\_innen eingehen konnten. Glücklicherweise haben es auch alle nach der Schulung wieder gut nach Hause geschafft.

Die Schulung für die Nichtkörperschaften findet von 04.-06. Oktober in St. Michael im Lungau statt. Durch gezielte Mobilisierung konnte für diese Schulung letztendlich eine erfreulich hohe Teilnehmer\_innenzahl erzielt werden. Die Nichtkörperschaften können sich bereits auf Inputs zu den allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen an der HV, zum Alltag und zur Organisation als HV Vorsitz und zu neuen Infos über die Abrechnung über die ÖH freuen. Außerdem wird den NKSen hier das neu überarbeitete "Finanzielle Prozedere" präsentiert, das ihnen alle Fragen rund um Budget und Abrechnung beantworten sollte.

### Meldung Medientransparenz

Die Meldephase für Meldungen nach Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetz für das erste Halbjahr 2024 verlief im Juli. Nachdem mit einer Novellierung des MedKF-TG im Frühjahr die Bagatellgrenze von EUR 5.000,- gefallen ist kam es hier zu einem vergleichsweise großen Arbeitsaufwand. Dennoch konnte eine fristgerechte Einmeldung erfolgen. Nach Rückmeldung auf die erste Einmeldung konnte auch eine Nachmeldung fristgerecht durchgeführt werden.

### Veranlagung

#### Rechtsauskunft Ministerium

Wir baten das Ministerium um eine Rechtsauskunft bezüglich den Möglichkeiten der ÖH in mündelsichere Fonds (z.B. den Erste Responsible Bond Mündel) zu investieren. Die ist mittlerweile da und erklärt, dass eine solche Veranlagung von dem Gesetzgeber nicht mehr vorgesehen ist, weshalb wir nun von dem Vorhaben absehen, weitere Anteile des Fonds zu erwerben.

#### Termingelder

Wie auf der letzten Sitzung und im letzten WiAu beschlossen wurde, wurde ein Termingeldeinlagenkonto bei der Erste Bank eröffnet, und eine Termingeldeinlage mit der Ersten Bank vereinbart und vollzogen. Dabei wurden 500.000 EUR auf eine Laufzeit von 1 Monat (2.8.-2.9.2024) zu einem Zinssatz von

2,83% p.a. veranlagt. Die Rendite in Höhe von ca. EUR 1.200,- exkl. KEST, ist wie erwartet unkompliziert auf das Konto der ÖH ergangen. Eine weitere Veranlagung wird angestrebt.

## **Wahl 2025**

### Termin WAKO

Am 4. Juli war das WiRef bei einer Sitzung der ÖH WAKO zugegen, um mehrere Anliegen einzubringen. Dabei wurde die Zusammenarbeit im Hinblick auf die kommende Wahl besprochen, sowie Zuständigkeiten vorbesprochen. Wir setzen hierbei auf eine transparente Zusammenarbeit mit klarer Aufgabenteilung. Konkret beschlossen wurde außerdem die Bestellung von Wahlkartenpapier, womit die Briefwahl bei der nächsten Wahl abgedeckt sein wird.

### Termin Ministerium

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat gemeinsam mit dem Vorsitzteam an einem Termin im Ministerium teilgenommen. Bei diesem wurden verschiedene Novellierungsvorschläge für das HSG 2014 sowie die HSWO 2014 besprochen. Zentral waren hierbei die gemäß Beschluss der Bundesvertretung vom 21.06.2024 zur Erleichterung und Verbesserung der Abläufe im Zuge der ÖH-Wahl 2025 zu erstrebenden Änderungen. Hier wird noch einmal Rücksprache mit den verschiedenen Stakeholder\_innen gehalten, bevor konkrete Fristvorschläge übermittelt werden. Die Rückmeldungen mehrerer WAKOs sind bereits ergangen, einige Vorschläge werden weiterhin evaluiert. Im Zuge des Termins wurden auch verschiedene weitere Rechtsfragen zu existierenden Bestimmungen besprochen.

### Termin Post

Im Zuge des Termins mit dem Ministerium wurde auch eine Verlegung der Frist für die Auszählung der Briefwahlkarten besprochen. Hier ist, nach Veränderungen der Zustellungsmodalitäten vonseiten der Post, das Ziel, den letztmöglichen Zeitpunkt des Posteinganges möglichst weit in die Wahlwoche drücken zu können. Mit der Post konnte hier besprochen werden, dass mit einer Verlegung der Frist auf Donnerstag Vormittag erreicht werden kann, dass noch Wahlkarten aus der Wahlwoche ankommen können. Das würde außerdem bedeuten, dass alle Wahlkarten, die am Wochenende vor der Wahl eingeworfen werden, auch noch ankommen können. Daher wird nun vonseiten des WiRef umso vehementer eine Änderung der HSWO angestrebt.

### How2Wako

Da auch die Mitglieder der (Unter-)Wahlkommissionen immer wieder ohne großes Vorwissen in diese Funktionen kommen ist das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten dabei ein How To Wahlkommission zu erarbeiten. Darin sollen zu einem großen Teil die Bestimmungen des HSGs und der HSWO in einer chronologischen Abfolge erläutert werden, zudem werden auch Erfahrungswerte und Tipps, die etwa bei den Schulungen der (Unter-)Wahlkommissionen vermittelt werden darin eingebaut, damit auch (Unter-)Wahlkommissionen, welche an diesen Schulungen nicht teilnehmen können von diesem Wissen profitieren können.

### Erweiterung Rahmenvereinbarung Brainformance

Um einerseits jene Stunden abdecken zu können, die anfallen um die von der BRZ GmbH aus dem Datenverbund der Universitäten und Hochschulen

exportierten Datenblätter manuell zu überarbeiten, aber auch einen gewissen Puffer zu haben, um eventuelle nicht vorhergesehenen Arbeiten durchführen zu können, wird die Rahmenvereinbarung mit der Brainformance IT-Services GmbH insofern abgeändert, als dass die Anzahl der Regiestunden so weit wie möglich aufgestockt werden.

### **Endabrechnung/ 3. Rate**

Die Endabrechnung, beziehungsweise die Auszahlung der 3. Rate der Studierendenbeiträge konnte problemlos durchgeführt und überwiesen werden. Hier ist zu vermerken, dass ein Großteil der Hochschulen fristgerecht eingezahlt hat, was es dem Referat immens erleichtert, diese Abrechnung ebenfalls fristgerecht durchzuführen.

### **Subventionsansuchen**

Das Subventionsansuchen für das Jahr 2024/25 wurde bereits fertiggestellt. Die Werte wurden dem neuen Budget entsprechend angepasst. Bei dem Ansuchen bezüglich Mensensubvention wurde entschieden, einen höheren Betrag als in den vergangenen Jahren anzufragen, da mit der Steigerung der Förderungssätze nun auch ein erhöhter Bedarf erwartet wird. Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rückmeldung von Seiten des BMBWF.

### **MatBe Neuberechnung**

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten war in engem Austausch mit dem Referat für Studien- und Maturant\_innenberatung, da dieses eine Erhöhung der Förderung durch das Ministerium fertig ausverhandeln konnte. Hier wurde besprochen, wie sich die neuen Sätze bei der Maturant\_innenberatung auf das Budget auswirken und wie die erhöhten Anteile für die lokalen Referate für Studien- und Maturant\_innenberatung berechnet wurden.

### **Studieren Probieren Budgeterhöhung**

Das Referat war bei einem Termin zur Besprechung des letztjährigen Berichts der Maturant\_innenberatung beim BMBWF vertreten. Hier wurde dem Ministerium eine Erhöhung des Budgets für das Projekt Studieren Probieren besprochen. Gefordert wurden Ressourcen für eine weitere Anstellung, eine Erhöhung der Sätze für die Berater\_innen, sowie eine neue Website. Dadurch soll das Projekt, wie ursprünglich intendiert, wieder stärker von Seiten des BMBWF finanziert, sowie ein weiterer Ausbau ermöglicht werden. Das Ministerium hat die Vorschläge entgegengenommen und evaluiert diese derzeit.

### **Beitragsverteilung FHK**

Im Zuge des Erinnerungsschreibens, dass das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten im Frühjahr an die Hochschulen ausgesendet hat, um die fristgerechte Überweisung der Studierendenbeiträge zu erwirken, wandten sich Vertreter\_innen der Österreichischen Fachhochschulkonferenz an das Referat

für wirtschaftliche Angelegenheiten. Vonseiten der FHK wurde hierbei eingebracht, dass eine Überweisung viermal im Jahr für Fachhochschulen nicht möglich sei, da die Studierendenzahlen des Bundesrechenzentrums nur zweimal im Jahr ausgegeben werden. Nach längerer Diskussion teilte die FHK auch ihre Rechtsmeinung mit, dass es sich bei § 38 (4) HSG 2014 um eine Soll-, keine Muss-Bestimmung handelt. Eine Rechtsmeinung, die weder das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten noch das BMBWF teilen. Hier wird also weiterhin auch von den Fachhochschulen die konsequente Überweisung der Studierendenbeiträge, zu den gesetzlich vorgeschriebenen Fristen, einverlangt.

## **TTL**

Nachdem auf der letzten Sitzung der Auftrag zur Leitung eines Tutoriumsprojekt-Trainer\_innen-Lehrganges (TTL) vergeben wurde, gab es hierzu bereits Treffen zwischen WiRef und Lehrgangsleitung um die ordnungsgemäße, finanzielle Abwicklung des Lehrganges zu besprechen. Dabei wurde von Seiten des Referates eine Ablage- und Abrechnungsstruktur zur Verfügung gestellt. Das Referat steht auch nach wie vor im Austausch mit der Lehrgangsleitung, um den Lehrgang bald schon gut starten zu können. Zudem wurde auch der Vertrag, welcher mit der Lehrgangsleitung abgeschlossen werden soll ausgearbeitet.

## **Calls Projektstruktur**

Die neue Projektstruktur, mit der Projekte der Referate künftig abgewickelt werden sollen, hat in den Arbeitsalltag der ÖH Einzug gefunden. Um die Eingewöhnung für alle Ehrenamtlichen, wie auch Angestellten zu erleichtern, wurden von Seiten des Referates Calls zur Struktur und der Abwicklung von Projekten angeboten. Die Struktur ist bereits gut in Verwendung und erleichtert viele Arbeitsabläufe.

## **Jahresabschluss**

Das Wirtschaftsreferat hat gemeinsam mit der Buchhaltung und dem Steuerberater mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2023/24 begonnen. Dazu gab es einen Termin mit dem Steuerberater, bei dem Zeitplan und Aufgabenteilung besprochen wurden. Auch mit der Wirtschaftsprüfungskanzlei wurde bereits Kontakt aufgenommen, um die diesjährige Folgeprüfung zu besprechen. Die Vorbereitungen laufen derzeit vollkommen nach Zeitplan.

## **1. Änderung JVA 24/25**

Der Jahresvoranschlag der ÖH für das Jahr 2024/25 wurde zur ersten Sitzung der Bundesvertretung hin überarbeitet. Dabei wurden Projektkosten angepasst und Abgrenzungen zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr gemacht. Die Änderung des JVA wurde fristgerecht mit der Einladung zur Sitzung ausgesandt.

## Neue Formulare

Derzeit arbeitet das Referat gemeinsam mit Angestellten aus ÖffRef und MatBe an der Überarbeitung der Formulare, die durch den ÖH Formulargenerator zur Verfügung gestellt werden. Dabei geht es nicht nur um eine Überführung der Formulare ins aktuelle CI, sondern auch um Anpassungen an den Formularen, für veränderte Arbeitsabläufe, sowie um eine bessere digitale Infrastruktur für den Abrechnungsprozess.

## Besuch im Referat

Als kleine Anekdote ist noch zu berichten, dass das BMBWF dem Referat Ende Juli für einen Tag einen Praktikanten vorbeischickte. Der stellvertretende Referent konnte dabei dem 15-Jährigen Praktikanten einen guten Überblick über die Arbeit an der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft verschaffen und somit bereits einen Grundstein legen für die gute Arbeit künftiger Generationen Ehrenamtlicher an der ÖH.

Donnerstag, 03. OKTOBER 2024

## **BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024/25 AM 18.10.2024**

### **FÖRDERTÖPFE**

Sozialfonds

Es gelangen stetig viele Sozialfonds-Anträge ein, die laufend bearbeitet werden.

Heimfördertopf

Fast alle Anträge an den Heimfördertopfes der letzten Förderperiode wurden mittlerweile abgeschlossen. In der neuen Förderperiode wurde schon ein neuer Antrag eingereicht, der genehmigt wurde und in Abwicklung ist. Mittlerweile gibt es einen besseren Prozess zur Abwicklung der Anträge, weshalb das Auszahlen schneller passieren sollte.

### **BERATUNG**

Sozialberatung

Die Sozialberatung wird weiterhin stark genutzt, die Beratungsstellen sind im Vergleich zum Vorjahr ein weiteres Mal gestiegen. Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst-)Gerichten von Anwält\_innen im Auftrag der ÖH geführt. Vom 01. Juli bis zum 30. September gab es 1.296 Beratungskontakte.

Juli 2024: 442 Beratungskontakte

August 2024: 366 Beratungskontakte

September 2024: 488 Beratungskontakte

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Webseite werden dabei stets eingehalten. Im Budgetjahr 2024/25 wurden 123.150€ bisher vergeben. Von den Sonderfonds wurden zusätzlich 16.900€ ausgeschüttet. Seit Juli wurden 280 Anträge bearbeitet, wovon 69% positiv beschlossen worden sind, 24% negativ und 7% durch die Sonderfonds vergeben worden sind.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden auch persönlich beraten. Auffallend war in den letzten Monaten, dass vermehrt Anfragen kamen, bei denen Studierende mit nachteiligen Kündigungsmodalitäten bei Studierendenwohnheimen zu kämpfen hatten und die weiterhin schwierige Situation am Wohnungsmarkt, Studierende dazu zwingt, in finanziell und psychisch belastenden Wohnsituationen zu verbleiben.

Juli 2024: 166 Beratungskontakte

August 2024: 123 Beratungskontakte

September 2024: 209 Beratungskontakte

### **MENTAL HEALTH GRUPPENANGEBOT**

Für das Wintersemester werden Workshops unter dem Motto: "Gemeinsam statt Einsam" angeboten. Hierbei sollen Tools angeboten werden, um Herausforderungen im Studentenleben auf Papier zu bringen. Vor allem der Austausch untereinander soll die Studierenden entlasten und ein Gemeinschaftsgefühl entstehen lassen.



## **HELPLINE**

Das Angebot der ÖH Helpline wird weiterhin stark in Anspruch genommen.

Mit der ÖH Helpline wurde ein Brief an alle Rektorate ausgesandt, in welchem angeboten wird, die ÖH Helpline direkt an den Hochschulstandort zu holen. Einige Hochschulen sind diesbezüglich in der Erarbeitung mit uns, an der FH Vorarlberg hat es bereits erfolgreich funktioniert. Das ist insbesondere wegen der fehlenden Stelle der psychologischen Studierendenberatung in Vorarlberg optimal, um Studierenden in Vorarlberg ein solches Serviceangebot zur Verfügung zu stellen. Weitere Standorte sollen noch folgen.

## **WOHNOFFENSIVE**

Im Sommer hat das Referat für Sozialpolitik sich weiter mit Heimbetreiber\_innen vernetzt. Wir haben zu einem Runden Tisch eingeladen, an dem Heimbetreiber\_innen, Heimvertretungen, das Ministerium und die ÖH teilgenommen haben. Wir konnten geeint unsere Forderungen zur Wiedereinführung der staatlichen Studierendenheimförderung platzieren, was vom Ministerium mit einer recht guten Reaktion angenommen wurde. Zu unseren Forderungen gab es eine Pressekonferenz.

## **TEILZEITSTUDIUM/PROJEKT VEREINBARKEIT**

Das Referat für Sozialpolitik hat das Konzept zur besseren Vereinbarkeit vom Studium fertig ausgearbeitet. Unter dem Titel "Ein flexibles Studium für alle: Weiterentwicklungen zur Grundidee des Teilzeitstudiums" wurde das Papier präsentiert. Zusätzlich wurden die Fokusgruppen des IHS, die sich mit Forderungen betroffener Studierender beschäftigen, fertiggestellt. Beides ist auf der Webseite zu finden. Das Papier Vereinbarkeit wird als Broschüre aufgearbeitet und den Rektor\_innenkonferenzen sowie den Nationalratsparteien zugesendet.

## **STUDIENREISE MIT DER SOS BALKANROUTE**

Von 16. - 22. September hat die Studienreise gemeinsam mit der SOS Balkanroute stattgefunden. Hier sind neun Studierende mit Petar Rosandić von der SOS Balkanroute nach Bosnien und Herzegowina gefahren. Dort konnte Studierenden die Situation an der EU-Außengrenze nähergebracht werden und sich zur Geschichte Bosniens weiterbilden. Folgende Stationen wurden durchgeführt.

Die Studierenden, die teilgenommen haben, arbeiten ihre Erkenntnisse in verschiedenen Projekten öffentlichkeitswirksam auf, um in der Nachbereitung möglichst viele Studierende zu erreichen.

## **BAKSA WISE 2024/25**

Im Wintersemester 2024/25 wird ein Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für Ausländische Studierende (kurz: BAKSA) stattfinden. Dieser ist ein Schulungs- und Vernetzungswochenende für jene Personen, die in den Hochschulvertretungen mit Sozialpolitik und verschiedenen Beratungen zu sozialen, beihilferechtlichen, wohnrechtlichen oder aufenthaltsrechtlichen Themen beschäftigt sind. Der BAKSA soll von 08. - 10. November 2024 stattfinden. Die Anmeldung ist bereits möglich.

## **STELLUNGNAHME ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON STUDIENBEIHILFE AN STUDIERENDE MIT BEHINDERUNGEN**

Unter der Koordination des Referats für Sozialpolitik hat die ÖH eine Stellungnahme zur Novelle des StudFG über die Gewährung von Studienbeihilfe an Studierende mit Behinderungen abgegeben.

## **STUDIERENDE UND ENERGIEARMUT**





Das Referat für Sozialpolitik hat das Projekt „Alleviating Student Energy POVerty and Renovictions“ (SEPOV) im Rahmen des European Life CET Call 2024 – ENERPOV unterstützt. Die Hauptziele dieses Projekts sind die Analyse des studentischen Mietmarkts, die Entwicklung eines Indikators zur Identifizierung von Energiearmut unter Studierenden, die Einbindung und Schulung wichtiger Akteure im studentischen Mietmarkt zur Minimierung von Renovierungskosten für Studierende, die Identifizierung und gemeinsame Gestaltung von Instrumenten, Richtlinien und Finanzierungsmechanismen zur Vermeidung von Zwangsräumungen im Zuge von Renovierungen und die Unterstützung bei der Umsetzung von Lösungen zur Reduzierung von Energiearmut unter Studierenden.

### **VERNETZUNG UND KOOPERATION**

Das Referat für Sozialpolitik ist Teil verschiedener Netzwerke und für verschiedene Kooperationen der ÖH zuständig. So haben Vertreter\_innen des Sozref etwa an der EUROSTUDENT Conference teilgenommen.

### **TERMINE**

- 24.06. Vernetzungstreffen ÖH Vorsitz - Sozref - Helpline
- 25.06. Referate Jour Fixe
- 03.07. Sozref Jahresabschluss
- 10.-11.07. EUROSTUDENT Conference
- 17.07. Planungstreffen Projekt Vereinbarkeit
- 17.07. Vernetzungstreffen ÖH Vorsitz - Sozref - ÖH-Helpline
- 18. - 20.07. Strategieklausur Ehrenamtliche
- 23.07. Vergabebesitzung Sozialfonds
- 31.07. Austauschtreffen mit dem Institut für Höhere Studien
- 01.08. Planungstreffen Projekt Vereinbarkeit
- 01.08. Austauschtreffen mit der Österreichischen Energieagentur zu Studierende und Energiearmut
- 08.08. Planungstreffen mit der Österreichischen Energieagentur zu Studierende und Energiearmut
- 08.08. Planungstreffen BAKSA
- 09.08. Planungstreffen Projekt Vereinbarkeit
- 16.08. Planungstreffen BAKSA
- 02.09. Strategietag Ehrenamtliche Sozref
- 03.09. Vergabebesitzung Sozialfonds
- 03.09. Planungstreffen Studienförderung neu denken
- 03.09. Runder Tisch: Studierendenwohnheime
- 09.09. Austauschtreffen: Wohnen im Studierendenwohnheim mit der Ombudsstelle für Studierende
- 11.09. Planungstreffen Projekt Vereinbarkeit
- 23.09. Pressekonferenz Studierendenwohnheime
- 01.10. Pressekonferenz Projekt Vereinbarkeit



## **BERICHT DES REFERATS FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024/25 AM 18.10.2024**

### **QUALITÄTSSICHERUNG**

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab. Am 17. September fand die Jahrestagung der AQ Austria statt.

### **PRIVATUNIVERSITÄTEN**

Im Sommer erfolgte die Einarbeitungsphase der neuen Sachbearbeiterin und die Übergabe von Daniel zu Asma. Gerade wird an der Evaluierung der PU Ausbildungsverträge gearbeitet.

### **BOLOGNA**

Am 2. Oktober war das letzte Treffen der Nationalen Bologna Follow Up Gruppe (BFUG), die BFUG trifft sich zweimal im Jahr, um Updates des EHR besprochen werden. Bei diesem Treffen wurde der neue Arbeitsplan des Europäischen Hochschulraums für die nächsten Jahre vorgestellt und besprochen.

Vom 24. bis zum 27. Oktober findet das Topics Meeting in Bern statt. Bei dem die Referentin gemeinsam mit dem Referat für Internationales teilnehmen darf. Besprochen werden dort unter anderem Studiengebühren und der rechtliche Schutz von Studierendenvertretungen. Außerdem dient es als Vorbereitung für das 88. Board Meeting der European Student Union, das vom 17. bis 24. November 2024 in Oslo stattfinden wird.

### **BERATUNGSTÄTIGKEITEN**

Die studienrechtliche Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt, dabei handelt es sich vor allem um Anfragen zu den Themen Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung. Während ihres Urlaubs wurde Karin von den Ehrenamtlichen im Referat vertreten.

### **WEITERE TÄTIGKEITEN/PROJEKTE**

#### **ÖH-Seminar WiSe 24/25**

Gemeinsam mit dem Vorsitz, dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird gerade das nächste ÖH-Seminar geplant. Stattfinden wird dieses vom 15. bis 17. November 2024 im Jugendgästehaus St. Gilgen und im Mozarthaus St. Gilgen. Geplant sind dieses Jahr zehn Workshops zu folgenden Themen:

- ÖH- und Studienrecht Basics
- Studienrecht für Fortgeschrittene (UG/HG)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gruppendynamiken
- Sozialpolitik
- KI an Hochschulen
- Herausforderungen und Utopien der Hochschulpolitik
- Ecologically sustainable higher education institutions
- Mental health for student representatives
- Inclusive higher education institutions

Zum ersten Mal wird das ÖH-Seminar auch teilweise in englischer Sprache angeboten. Drei der zehn Workshops werden dafür auf Englisch angeboten (Ecologically sustainable higher education institutions, Mental health for student representatives, Inclusive higher education institutions). Das Rahmenprogramm sowie die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung werden in Deutsch und Englisch durchgeführt. Wir hoffen, dass so auch nicht-deutschsprachige Studienvertreter\_innen das Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot der ÖH nutzen können.

Gerade sind wir in der Findung der Trainer\_innen für die verschiedenen Workshops, die Bewerbungsfrist dafür endete am 1. Oktober. In der nächsten Zeit soll auch die offizielle Einladung samt Anmeldeformular an alle Studierendenvertreter\_innen geschickt werden.

### **Studienheft**

Seit der letzten Sitzung fanden wieder einige Onlinemeetings mit dem Bund demokratischer Wissenschaftler\_innen (BdWi) statt. Gemeinsam mit deutschen Stakeholder\_innen arbeiten wir am 14. Studienheft des BdWi, das dieses Jahr das Thema *„Umkämpfte Wissenschaftsfreiheit – Verhältnis von Wissenschaft & Politik“* behandelt. Die Ehrenamtlichen aus dem Referat haben dafür einen Artikel zum Thema *„Bildung oder Ausbildung? – Betrachtungen zur Situation an österreichischen Hochschulen“* verfasst, in dem insbesondere die steigende Kommodifizierung von Bildung in Österreich betrachtet bzw. kritisiert wird, als auch die politischen Entscheidungen der letzten Jahre kritisch beleuchtet werden.

### **Teilzeitstudium**

Gemeinsam mit dem Referat für Sozialpolitik wird gerade am Projekt *„Teilzeitstudium“* gearbeitet. Das Referat kümmert sich dort vor allem um die Themen Studienbeitrag, Curricular und Vereinbarkeit von mehreren Studiengängen. Das Papier dazu wurde Anfang Oktober vorgestellt.

## **BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER AM 18.10.2024**

Referent: Samuel Hafner

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit den Referaten der ÖH wird großer Wert gelegt. Für diese sind seit Beginn der Exekutivperiode verschiedene Kommunikationskanäle eingerichtet.

### **ÜBERBLICK DER TÄTIGKEITEN VON 21. JUNI BIS OKTOBER 2024**

#### **Social Media**

Die ÖH hat in dieser Zeit folgende Social Media Kanäle bespielt: Facebook, Instagram, YouTube, X (vormals Twitter), LinkedIn und TikTok. Weiters besitzt die ÖH Accounts auf Bluesky und Studo.

Auf diesen Plattformen kommuniziert die ÖH ihr Serviceangebot, tagespolitische Themen und Arbeit an bzw. Ergebnisse der ÖH-Projekte.

#### **Presse**

##### Presseaussendungen

Im Berichtszeitraum wurden 18 Presseaussendungen, davon vier AVISO via APA-OTS ausgesendet. Die inhaltlichen Aussendungen waren zu folgenden Themen:

21.06.2024: Wechsel im Vorsitzteam der ÖH

24.06.2024: ÖH zieht Jahresbilanz zur Halbzeit der Funktionsperiode

05.07.2024: ÖH: Der ungerechte Hürde MedAT muss ein Ende gesetzt werden

12.07.2024: ÖH ad uniko-Grundsicherung: Abschaffung von Beihilfen ist keine Option!

- 24.07.2024: ÖH ad Eurostudent: Österreichs Hochschulen sind traurige Spitzenreiter der Ungleichheit
- 01.08.2024: ÖH ad Studienbeihilfeerhöhung: Studienbeihilfe muss vor Armut schützen
- 19.08.2024: ÖH ad BMBWF: Wo bleibt die Studierenden-Sozialerhebung?
- 13.09.2024: Studierende haben Angst vor der Klimakrise und wollen Veränderung. Die Politik lässt sie damit alleine.
- 13.09.2024: ÖH: Solidarität mit iranischen Studierenden - Jin, Jiyan, Azadi!
- 17.09.2024: ÖH: Ende der Studiengebühren an FHs
- 23.09.2024: ÖH und Heimbetreibende stellen gemeinsame Forderungen für Studierendenheime
- 27.09.2024: ÖH zu Mensenschließungen: BMBWF muss für leistbares Essen sorgen, statt Preise zu erhöhen und Mensen zu schließen
- 01.10.2024: ÖH: Das Wahlergebnis ist ein Schlag gegen die Wissenschaftsfreiheit: Ein klares Nein zu einer Regierung mit der rechtsextremen FPÖ!
- 01.10.2024: ÖH fordert bessere Vereinbarkeit von Studium und Leben

Die gesamten Aussendungen sind unter <https://www.oeh.ac.at/presse> einsehbar.

#### Pressekonferenzen, Foto- und Medienaktionen

Am 24. Juni 2024 fand eine Pressekonferenz zur Halbzeitbilanz der aktuellen Exekutivperiode statt, bei der Meilensteine präsentiert wurden und ein Überblick zu laufenden Projekten gegeben wurde.

Im September fanden zwei Pressekonferenzen statt. Eine zur Studienreihe „Campus of Change“ bei der die Erkenntnisse aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen präsentiert wurden. Die andere Pressekonferenz fand gemeinsam mit den Heimbetreiber\_innen von Home4Students, WIHAST und der Akademikerhilfe statt, bei der drei Forderungen für bessere Studierendenheime gemeinsame präsentiert wurden.

Der Semesterstart wurde mit einer Pressekonferenz zum Konzept für ein flexibles Studium für alle begangen. Dieses Konzept stellt eine Weiterentwicklung zur Idee des Teilzeitstudiums dar.

#### Medien- und Pressearbeit

Das Medieninteresse über die Arbeit der ÖH war durchwegs hoch. Als Beispiele zu nennen sind ein Bericht in „Wien Heute“ (ORF) zu den Forderungen betreffend der

Studierendenheime und ein ausführlicher Artikel in der Tageszeitung „Der Standard“ zum Konzept für ein flexibles Studium. Weiters liefern die Pressesprecher\_innen diversen Journalist\_innen laufend Informationen zu den Tätigkeiten der ÖH.

## **Progress**

Das Redaktionsteam des progress war allen voran mit der Produktion der anstehenden Ausgabe beschäftigt. Diese beschäftigt sich mit dem Überthema „Raum“ und gibt auch dieses Mal vielen Studierenden die Möglichkeit ihre Artikel einem breiten Publikum zu publizieren.

## **ÖH-Doku „Akademische Abgründe“**

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit war intensiv in die Planungen der ÖH-Dokumentation „Akademische Abgründe – Rechtsextremismus im Hörsaal“ involviert. Im Zuge dessen wurde auch eine Hochschultour geplant mit Terminen in Wien, Linz, Innsbruck und Leoben. Die Dokumentation wird im Anschluss an die Tour auf der Website der ÖH verfügbar sein.

## **Chronologischer Rückblick nach Monaten**

### Juni (ab 21.06.)

Pressekonzferenz zur Halbzeitbilanz der ÖH.

### Juli 2024

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nahm zahlreich an der Strategieklausur der ÖH von 18. bis 20. Juli, bei der die Projekte für das zweite Jahr geplant wurden. Des Weiteren fand im Juli das erste Planungstreffen des Koordinationsteams zur Kampagne zur ÖH Wahl 2025 statt.

### August 2024

Im August wurde allen voran an anstehenden Projekten darunter die Dokumentation „Akademische Abgründe“ und die öffentlichkeitsrelevante Begleitung von Campus of Change sowie dem Konzept zu einem flexiblen Studium für alle.

### September 2024

Im September begleitete organisierte das Referat für Öffentlichkeitsarbeit zwei Pressekonferenzen – Campus of Change und Forderungen für bessere Studierendenheime. Weiters wurde intern auch an einer Optimierung der Bestellprozesse von ÖH-Material gearbeitet. Die Planung der Filmtour und Veröffentlichung des Films „Akademische Abgründe“ ging in die finale Phase. Schließlich begleitete das Referat für Öffentlichkeitsarbeit das Vorsitzteam bei ihren Terminen bei den Parlamentsparteien ÖVP, SPÖ, Die Grünen und NEOS. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit unterstützte auch bei der Informationsarbeit rund um Anlaufstellen zur Hilfe nach dem Hochwasser im Osten Österreichs. Auf Social Media wurde ein Fokus auf die Nationalratswahl und das hochschulpolitische Programm der Parteien gelegt.

### Oktober 2024

Mit der Vorstellung des Konzeptes für ein flexibles Studium für alle wurde die Idee des Teilzeitstudiums weitergedacht. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit übernahm hier die Organisation der Pressekonferenz sowie die Bewerbung des Konzeptes. Die Premiere sowie die Hochschultour zum Film „Akademische Abgründe“ findet statt. Des Weiteren unterstützen die Sachbearbeiter\_innen für Organisation bei der Planung und Durchführung der ersten ordentlichen Sitzung der Bundesvertretung im Wintersemester 2024/25.

Mittwoch, 2. Oktober 2024

## BERICHT DES REFERATS FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN DER ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHÜLER\_INNENSCHAFT

**Dieser Bericht schildert die Tätigkeiten im Referat seit der 2. ordentlichen BV-Sitzung im Sommersemester 2024.**

**Referentin:** Franziska Sophia Knogler

**Sachbearbeiter\_innen:** Keya Baier, Elena Furthmayr, Gustav Glück

### 1) Beratungen

Im Referat für internationale Angelegenheiten kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalten, Stipendien für Studieren im Ausland, Auslandspraktika, und ähnlichen Angelegenheiten. Diese Anfragen gehen meist per E-Mail ein und werden auf dieselbe Weise beantwortet.

### 2) TOPICS Network

Die ÖH arbeitet seit Jahren eng mit einem losen Netzwerk an Studierendenvertretungen in Europa zusammen und trifft sich auch regelmäßig online und in Präsenz mit den Mitgliedern dieses Netzwerkes.

Am 6. Juli 2024 fand ein online Treffen des Netzwerks statt, bei dem auch die ÖH vertreten war. Unter anderem wurden bei diesem Meeting die EU-Wahlen, der Modus über den Sommer, das Präsenz-Treffen im Oktober und der rechtliche Schutz der einzelnen Studierendenvertretungen (und wie man sich gegenseitig unterstützen kann) besprochen.

Vom 24. bis 27. Oktober 2024 findet ein Präsenztreffen des Netzwerks in Bern, Schweiz, statt, welches von der schweizer Studierendenvertretung VSS-UNES-USU organisiert wird. Unter anderem werden bei diesem Treffen die Erhöhung von Studiengebühren, die Vorbereitungen für das 88. Board Meeting der European Students' Union, und der rechtliche Schutz der Studierendenvertretungen behandelt.

### 3) European Students' Union

Am 18. bis 22. September fand in Warschau, Polen, die **48. European Students' Convention der ESU** statt. Daran haben drei Personen der ÖH teilgenommen. Der Schwerpunkt der Convention war der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Bildung. Dazu gab es verschiedenste Workshops, wie zum Beispiel "AI Act, Digital Europe, Digital transition", "Human Rights & Discrimination through AI", "Digital Student Centered Learning & Assessment", und "Tools in processing student data; Interoperability". Daneben gab es auch noch Sessions zu "Lobbying/Campaigning" und "Recognition of Prior-Learning".

Am 9. September wurde kurzfristig auch noch das **87. Board Meeting** im online Modus einberufen. Dieses war notwendig, um den Abhaltungsort (ergo die veranstaltende National Union of Students) für das Board Meeting im Frühling 2025 zu beschließen. Für die Abhaltung dieses Board Meetings wurde SURS - die nationale Studierendenvertretung von Bosnien und Herzegowina - beschlossen. An diesem Board Meeting nahmen Elena Furthmayr und Gustav Glück aus dem Referat und Sarah Rossmann aus dem Vorsitz teil.

Im November 2024 findet danach wieder das reguläre **88. Board Meeting** in Oslo statt. Das Referat beschäftigt sich bereits mit den bürokratischen und inhaltlichen Vorbereitungen für dieses Gremium.

Mit der neuen Periode der European Students' Union gibt es auch ein neues Executive Committee (EC). Jedes EC teilt sich die Mitglieder untereinander auf und bestimmt Buddies für jedes Mitglied. Auch die ÖH hat somit einen neuen Buddy erhalten, der uns bei etwaigen Fragen oder Schwierigkeiten zur Seite stehen soll. Anfang des Semesters soll mit diesem Buddy ein erstes Vernetzungstreffen online stattfinden.





Die armenische Studierendenvertretung (ANSA) hat alle ESU Mitglieder um Input zur Zusammenlegung von Hochschulen (merging universities) in ihrem nationalen Kontext gebeten, da es in Armenien zurzeit Bestrebungen zu eben solch einem Vorgehen gibt. Das Referat für internationale Angelegenheiten hat demnach eine kurze Einschätzung zur Entwicklung in Österreich an ANSA geschickt.

#### **4) Bewerbung für das 90. Board Meeting der European Students' Union**

Neben den anderen Tätigkeiten innerhalb der European Students' Union hat sich das Referat auch mit der Erarbeitung einer Bewerbung zur Abhaltung des 90. Board Meetings in Österreich beschäftigt. Die Erarbeitung dieser Bewerbung geschah in enger Absprache mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Vorsitz der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft. Die Bewerbung soll dem Ausschuss für internationale Angelegenheiten und anschließend der Bundesvertretung zum Beschluss vorgelegt werden, um beim 88. Board Meeting der European Students' Union in Oslo eingereicht und abgestimmt werden zu können.

#### **5) fzs 30-Jahr-Feier**

Die ÖH wurde zum 30-jährigen Jubiläum unseres deutschen Pendant, dem freien Zusammenschluss von student\*innenschaften, eingeladen. Vom Referat für internationale Angelegenheiten konnten daher am 3. August zwei Personen in Berlin dieses Jubiläum mit dem fzs feiern.

#### **6) Eurostudent 8**

Seit Juli sind die neuesten Ergebnisse der europaweiten Studie zu Studierenden - Eurostudent 8 - öffentlich zugänglich. Da es auch für Österreich einige beunruhigende - wenn nicht wirklich überraschende - Ergebnisse gab, hat das Referat diese Ergebnisse ausgearbeitet und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit für etwaige Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

#### **7) Global Student Forum x ÖH**

Am 25. Juni 2024 fand ein Vernetzungstreffen mit Vertreter\_innen des Global Student Forums (GSF) online statt. Neben dem Vorsitz der ÖH war auch das Referat für internationale Angelegenheiten mit einer Person vertreten. Dieser Call diente als erster Austausch zwischen der ÖH und dem GSF für mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

#### **8) Nationale Bologna Follow-Up Group (BFUG)**

Am 2. Oktober 2024 fand das 1. Treffen der österreichischen nationalen Bologna Follow-Up Group statt. Thema dieses Treffens war unter anderem das neue Arbeitsprogramm der europäischen BFUG für 2024-2027, der Erasmus+ Call 2024, das Feedback zur Ministerial Conference in Tirana, die Ratsempfehlung "Youth on the Move", aktuelle Entwicklungen im Hochschulbereich der Europäischen Union, und Berichte des OeADs. Die Österreichische Hochschüler\_innenschaft war durch Franziska Sophia Knogler und Antonia Riegler bei diesem Treffen vertreten.

#### **9) Andere Tätigkeiten**

Das Referat für internationale Angelegenheiten unterstützt das Referat für Bildungspolitik wieder in der Organisation und Abhaltung des ÖH-Seminars.

Das Referat war auch bei der Strategieklausur der Bundesvertretung am 18. Juli anwesend, allerdings leider nur für einen Tag und mit einer Person. Nichtsdestotrotz konnten wichtige Einblicke errungen, Reflexionen erarbeitet und Planungen weitergeführt werden.

# JAHRESBERICHT DES REFERATS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM STUDIENJAHR 2023/24

**Referentin:** Hennessey Chiemezie

## **Beratungsumfang**

Im dritten Quartal sind rd. 800 Mailanfragen im Referat eingegangen und beantwortet worden, etwas weniger im Juli, das stärkste Monat war der September. Telefonie konstant rund die Hälfte der Mailanfragen, bei Bedarf - etwa zur Vorbereitung vor einer Verhandlung bei den Landesverwaltungsgerichten- gab es persönliche Termine.

Die Fragen zum Studienerfolgsnachweis kommen zahlenmäßig am häufigsten, wobei im Sommer der Wechsel des Betrachtungszeitraumes mit 1.10. oft eine „einfache“ Lösung bietet, wenn nunmehr der Erfolgsnachweis erreicht wird. Die Sinnhaftigkeit negativer Bescheide mit Zustelldatum Mitte August darf hinterfragt werden.

Immer häufiger werden Anfragen bezüglich „Umstieg“ in die Arbeitswelt, wobei sich eine „gut gemeinte“ Novellen zum AuslBG als das Gegenteil von „gut“ herauskristallisiert (Inhalte s. unten)

Zusehends aufwändiger wird der Umgang mit den nunmehr unterschiedlichen Antragsfristen für Studierende aus Drittstaaten, die von den einzelnen Universitäten „bunt gewürfelt“ werden

## **Betreuung und Beratung**

Die Problematik, dass nach Ende der Anmeldefristen an den Universitäten eingereiste Studienanfänger\_innen den Aufenthaltstitel nicht ausgehändigt bekommen, weil eine „Inskription“ nicht mehr möglich ist, besteht unverändert, allerdings gibt es erste Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, die den Aufenthaltstitel zusprechen. Voraussetzung ist dabei, dass nach einem Erstantrag aus dem Ausland die Behörde über die beabsichtigte Erteilung die jeweilige Botschaft zur Ausstellung des Visum D zur Abholung des Titels ausgestellt hat. Bei im Inland gestellten Erstanträgen liegt noch keine Entscheidung vor bzw. steht einer

erfolgreiche Verfahrensführung Rechtsprechung des VwGH entgegen (Ra 2016/22/0108 vom 7.12.2016 für viele)

Das neu auftretende Problem bei Rot-weiß-rot Karten für Studierende als Schlüsselkräfte kommt aus der Novellierung des AuslBG im Punkteschema für Fachkräfte in Mangelberufen: Hier wurde die Differenzierung Lehrausbildung-Matura (Sekundarschule)-Studium aufgegeben und eine einzige Kategorie „Ausbildung im Mangelberuf“ geschaffen, im Punkteschema gilt damit „alles oder nichts“ (30 Punkte oder Null). Das AMS prüft sehr genau, ob vorhandene Ausbildungen dem Jobprofil entsprechen (und akzeptiert Berufspraxis auch erst nach Ausbildungsabschluss). Teile von Studien werden folglich genauso wenig anerkannt wie nicht sehr spezifische Studienabschlüsse. Vollends verquer wird die Situation bei IT-Fachkräften: Hier wird zwar die einschlägige Ausbildung nicht verlangt, bloß „adäquate Praxis“, aber ohne die 30 Punkte müsste ein vierjährige Berufstätigkeit in Österreich (das Doppelte im Ausland) nachgewiesen werden, um den Schwellenwert zu schaffen.

Ebenso treten Probleme dann auf, wenn beispielsweise eine Projektätigkeit einen Anstellungsrahmen unter 30 Wochenstunden ergibt - selbst bei deutlich ausreichendem (aliquoten) Gehalt lehnt das AMS dies auf Basis eines Erlasses ab (entgegen vereinzelter Entscheidungen der Landesverwaltungsgerichte, eine abschließende Beurteilung durch den VwGH steht noch aus und scheitert an der „Ungeduld“ der Arbeitgeber)

Die drohende „Kautio“ für die Überprüfung der Sekundarschulabschlusszeugnisse konnte durch die ÖH verhindert werden; allerdings ist ENIC NARIC als bewährte Auskunftsstelle derzeit schwer verfügbar und wird vom Ministerium zum OeAD verschoben; wie weit die Universitäten die dann „nicht mehr hoheitliche“ Informationsstelle weiterhin anfragen, wird die Zukunft zeigen. Es gibt bereits einzelne Fälle, in denen Studienwerber\_innen für Medizin einen negativen Zulassungsbescheid bekommen, wenn die Sekundarschule nicht das 12. Schuljahr abdeckt (ex-GUS-Staaten, diverse südamerikanische Staaten). Dies erfolgt entgegen der statistischen Auswertung des VWU, dass rezent v.a. ukrainische Studierende die deshalb aufgetragenen Ergänzungsprüfungen überwiegend in einem Semester positiv ablegen.

## **Kooperationen**

Wir haben uns weiterhin bei diversen Projekten wie dem "Runden Tisch Hochschulbildung Global" vom OeAD und in Gremien zum Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten (VWU) für die Anliegen der

Studierenden eingesetzt. Dabei gingen wir auf spezifische und schon lange bekannte Probleme ein und unterbreiteten Lösungsvorschläge. Es soll beim Round Table im Jänner 2025 den Schwerpunkt „Zulassungsvoraussetzungen“ als Thema mit Fachreferent\_innen geben und werden die Zulassungsabteilungen der größeren Wiener Universitäten teilnehmen.

### **Erweiterung der SB-Stelle (Arabisch)**

Anfang des Jahres konnten wir eine neue Sachbearbeiterin für die arabischsprachige Beratung in unserem Referat willkommen heißen. Die Einschulung verlief ohne weitere Schwierigkeiten und stärkte unser Team in der Unterstützung arabischsprachiger Studierender.

### **Schlusswort**

Wir danken allen Beteiligten, insbesondere unseren engagierten Sachbearbeiter\_innen, die das vergangene Jahr so erfolgreich gemacht haben. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und sind zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Jahr viele positive Veränderungen für Studierende bewirken können.

# BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK

**REFERENT\_IN:** Yori Kern

**SACHBEARBEITER\_INNEN:** Jasmin Kunze, Tanja Steinbach

## WORKSHOPS & SCHULUNGEN

### Selbstverteidigungs-Workshop

Gemeinsam mit dem Referat für Queere Angelegenheiten wird das Referat für feministische Politik auch dieses Wintersemester wieder zwei Selbstverteidigungskurse organisiert, einmal für alle FLINTA\* und einmal für queere FLINTA\*. Der FLINTA\* Kurs wird von 23. bis 24. November, im Rahmen der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt, stattfinden. Der Kurs, der den Fokus auf queere FLINTA\* Personen legt, findet von 8. bis 9. Februar 2025 statt.

### Sensibilisierungsgespräch mit dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten

Am 05.03.24 fand zwischen dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Referat für Feministische Politik das erste Sensibilisierungsgespräch statt, bei dem wiederkehrende Probleme rund um das Thema toxische Männlichkeit besprochen wurden. Zu einem zweiten Gespräch kam es am 25. Juli. Beide Referate sind um einen fortlaufenden Prozess bemüht und es wird im Herbst 2024 ein weiteres Gespräch geben.

## FÖRDERTÖPFE

### Fem\*Queer Fördertopf

Mit dem Fem\*Queer Fördertopf werden queer-feministische wissenschaftliche Projekte von Studierenden gefördert. Das nächste Gremium soll Ende des Wintersemester 2024/25 stattfinden. Im letzten Gremium wurden 8 Projekte gefördert.

### HPV-Fördertopf

Am 4.3.2024 organisierte die ÖH an mehreren Standorten in Österreich eine HPV-Impfkation für Studierende, bei der sich Studis kostenlos gegen HPV impfen lassen konnten. Im Zuge der Aktion wurde auch der HPV-Fördertopf öffentlich vorgestellt, der es Studierenden ermöglicht, sich die Kosten von bereits bezahlten Impfungen refundieren zu lassen. Der

Fördertopf wird von vielen Studis in Anspruch genommen und es wurden bis jetzt 463 Anträge genehmigt.

### **Repro Fördertopf**

Da in Österreich Schwangerschaftsabbrüche durch Fristenlösung und hohe Kosten nach wie vor prekär sind, ist es wichtig, dass Studierende hier finanziell unterstützt werden. Das FemRef hat es sich deshalb als Ziel gesetzt, einen Repro Fördertopf für Abtreibungen aufzustellen, der ungewollt schwangere Studierende helfen soll, einen Abbruch vorzunehmen. Für die Realisierung des Fördertopfes wurde, als einziger Verein in Österreich dieser Art, Changes for Women (CfW) als geeignete Kooperationspartnerin ausgewählt. Über den Sommer hat CfW den Fördertopf ihrer Webseite hinzugefügt und im Laufe des Wintersemester 2024/25 wird es für Studis möglich sein, über diese einen Antrag auf Förderung zu stellen.

## **SONSTIGE PROJEKTE**

### **Meldestellen für Übergriffe an Hochschulen**

In der letzten Exekutivperiode wurde eine Umfrage zu sexualisierter Gewalt durchgeführt, die gezeigt hat, dass viele Übergriffe an Hochschulen nicht gemeldet werden. Deswegen arbeitet das FemRef nun daran, ähnlich dem Projekt der Stadt Zürich (<https://zuerichschauthin.ch/de/>), für Studierende ein online Meldetool zu erstellen.

Eine Auswahl von drei Angeboten wurden von den IT-Firmen Fonda, Convive und Feinheit AG eingeholt und an der BV-Sitzung im Juni 2024 wurde für die Zusammenarbeit mit Feinheit AG, die bereits das Projekt mit der Stadt Zürich geplant hat, beschlossen. Am 17. September fand das erste Konzeptionstreffen statt, an dem ein Mitarbeiter von Feinheit AG, das FemRef und das Vorsitzteam teilgenommen haben. Feinheit hat mit Oktober mit dem Programmieren der Webseite begonnen und trifft sich mit dem FemRef alle zwei Wochen. Das Meldetool sollte im Dezember fertig programmiert sein und mit Sommersemester 2025 online gehen.

### **Kooperation mit Frauen\*solidarität**

Die ÖH ist in einer Kooperation mit der feministischen Zeitung Frauen\*solidarität, die viermal im Jahr über globale Entwicklung von Frauen- und LGBTQ\*-Rechten informiert. Das Referat für Feministische Politik schreibt für jede Ausgabe ein kleines Kommentar über queere und feministische Angelegenheiten an österreichischen Hochschulen. Im Gegenzug unterstützt die ÖH die Zeitung mit finanziellen Mitteln.

### **Wiederbelebung des UF\*O**

Das UF\*O (Universitäts-FLINTA\*-Ort) ist ein Raum in Universitätsnähe im 8. Wiener Gemeindebezirk. Er soll wieder mehr benutzt und öffentlich zugänglich werden, dafür wurden dieses Frühjahr schon diverse Renovierungsarbeiten durchgeführt. Ein weiterer großer Schritt ist nun die Gewährleistung von mehr Barrierefreiheit. Dafür braucht es eine Rampe, um den Lift mit dem Rollstuhl erreichbar zu machen, und ein barrierefreies WC.

Freitag, 11.10.2024

**BERICHT DES REFERATS FÜR ANTIFASCHISTISCHE  
GESELLSCHAFTSPOLITIK UND MENSCHENRECHTE FÜR DIE 1.  
ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖHBUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER  
2024 AM 18.10.24**

**REFERENT:** Fridolin Tagwerker

**SACHBEARBEITER\_INNEN:** Laura Lorin Sahan, Rebeca Kling, Lola Fürst, Ida Belaga

**TAGESGESCHÄFT**

Das Referat hat sich um das Tagesgeschäft gekümmert. Dazu zählt die regelmäßige Beantwortung der Emails, als auch ein regelmäßigen Austausch mit den anderen Ehrenamtlichen der ÖH, sowie die regelmäßige Teilnahme an den Referats Jour Fixen.

**PROJEKTE**

**DOKUMENTATION ZUR AUFARBEITUNG DER FASCHISTISCHEN  
GESCHICHTE AN ÖSTERREICHS HOCHSCHULEN:**

Die Dokumentation ist nun fertig geworden und es wird eine Premiere am 10.10. in Wien im Stadtkino geben. Danach wird sie am 14.10. in Linz, am 16.10. in Innsbruck, 21.10. in Leoben und am 23.10. wieder in Wien gezeigt.

**BROSCHÜRE ZUR AUFARBEITUNG DER FASCHISTISCHEN GESCHICHTE  
AN ÖSTERREICHS HOCHSCHULE:**

Die Broschüre verzögert sich leider, da das Ausarbeiten der einzelnen Kapitel bei manchen Autor\*innen noch etwas dauert. Wir haben aktuell 8 Kapitel die gerade in der Feedbackschleife sind und die fehlenden zwei sollten in der ersten Oktober Hälfte nachgereicht werden. Sobald die Feedbackschleifen dann abgeschlossen sind, wird das ganze noch lektoriert, gelayoutet und sollte dann in den Druck gehen. Wir werden dafür dann noch separat ein Event organisieren wo wir die Broschüre vorstellen und wenn möglich eine Lesung machen. Dafür werden wir uns auch noch mit anderen Hochschulen außerhalb Wiens in Kontakt setzen.



**GEDENKREISE:**

Darüber hinaus planen wir gerade eine Gedenkreise nach Monte Sole. Die Bewerbung für diese wird dann nach der Sitzung online gehen. Die Reise soll vom 22.11-25.11. stattfinden und es sollen insgesamt 27 Teilnehmer\*innen mitfahren können.

Freitag, 4. Oktober 2024

## BERICHT

**GREMIUM:** 1.o. Bundesvertretungssitzung im Wintersemester 24/25  
**DATUM:** 18. Oktober 2024  
**REFERAT:** Referat für pädagogische Angelegenheiten  
der ÖH Bundesvertretung

### Besetzung und laufende Arbeit

Im Referat für pädagogische Angelegenheiten (PädRef) sind derzeit zwei Ehrenamtliche tätig: Tamara Schulz als Referentin und Katharina Jankovic als Sachbearbeiterin. Im Berichtszeitraum sind vereinzelte Fragen von Studierenden eingelangt, die alle beantwortet oder an die richtigen Anlaufstellen weitergeleitet wurden. Ebenso unterstützten wir Hochschul- und Studienvertretungen bei gelegentlichen Anliegen und Beratungsfällen. Bei einem Jour Fixe mit unserer zugeordneten Juristin am 3. Oktober 2024 tauschten wir uns über die Studierendenanfragen und Beratungsfälle des vergangenen Sommers aus. Das PädRef wird außerdem beim Referats-Jour Fixe am 9. Oktober 2024 und der PH-Vorsitzendenkonferenz am 17. Oktober 2024 anwesend sein.

### Lehramtsreform und Dienstrechtsnovelle

Auf Anfrage nahm Tamara am 19. Juli 2024 an einem Austauschtreffen für Studierendenvertreter\_innen im Verbund Nord-Ost bezüglich der Lehramtsreform teil, das von der Zentrumsvertretung Lehrer\_innenbildung der Universität Wien organisiert wurde. Hier wurde sich über den derzeitigen Stand der Curriculumserarbeitung ausgetauscht und weitere Schritte besprochen. Am 2. Oktober 2024 organisierte das PädRef einen Call mit Andreas Schnider, dem Vorsitzenden des Qualitätssicherungsrats für Pädagog\_innenbildung (QSR). Rund 15 Studierendenvertreter\_innen nahmen daran teil und konnten sich produktiv über die Anforderungen des QSR an die neuen Curricula sowie den weiteren Verlauf des Stellungnahmeverfahrens des QSR austauschen. Mit dem Semesterstart organisiert das PädRef nun monatliche Austauschtreffen für alle Lehramt Studierendenvertreter\_innen zum Stand der Lehramtsreform an den jeweiligen Hochschulen/Verbänden. Die Termine bis zum Jahresende wurden bereits festgelegt und ausgeschickt.

Durch Zufall und eigene Recherche wurde Ende September festgestellt, dass das parlamentarische Verfahren zur Dienstrechtsnovelle, in der sich unter anderem die Neuregelung zur berufsbegleitenden Absolvierung des Masterstudiums Lehramt findet, bereits in vollem Gange ist. Gemeinsam mit unserer Juristin wird derzeit recherchiert, wieso wir keinen Aufruf zur Begutachtung bekommen haben. Auch auf der Parlamentsseite findet sich keine Begutachtungsfrist, allerdings könnte diese mit Beschluss im Bundesrat am 3. Oktober 2024 abgelaufen sein (auch keine andere Institution oder Privatperson gab eine Stellungnahme ab). Sollte die Frist nun vorüber sein, können wir allerdings auf unsere Stellungnahme zur Novellierung der Hochschulgesetze und unser Positionspapier Lehramt verweisen, in denen wir bereits unsere Meinung zu den geplanten berufsbegleitenden Regelungen abgaben.

### ÖH-Konzept „Flexibles Studium für alle“

Im Juli 2024 verfasste das PädRef das PH-Kapitel zum kürzlich vorgestellten ÖH-Konzept „Flexibles Studium für alle“. Auf Basis der geltenden Beschlusslage wurden hierfür unsere wichtigsten Forderungen für flexibleres Studieren an PHs zusammengetragen, wozu unter anderem die einheitliche Anerkennung von Praxiserfahrungen, verminderte Anwesenheitspflichten und tatsächlich berufsbegleitende Lehramtsstudien in Abstimmung mit den Bildungsdirektionen gehören.

### **Politische Bildung als eigenes Unterrichtsfach**

In den vergangenen Monaten wurde ausgehend von einer breiten Diskussion in der PH Vorsitzendenkonferenz eine Petition für Politische Bildung als eigenes Unterrichtsfach auf die Beine gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurden über den Sommer hierfür Plakate und Flyer erstellt, gedruckt und an interessierte Hochschulvertretungen versandt. Für den 23. Oktober 2024 ist ein Aktionstag in Wien geplant, bei dem wir unsere Flyer an die Studierenden bringen und Unterschriften sammeln. Auf Social Media soll die Petition ebenso beworben werden.

### **Antirassismus-Workshops für Lehramtsstudierende**

Das PädRef befindet sich momentan in der Organisation von Antirassismus-Workshops für Lehramtsstudierende, welche mit dem Kalenderjahr 2025 starten und angelehnt an die Workshops zu queerer Sexualität und Geschlechtsidentität ausgestaltet sein sollen. Hierfür werden derzeit Organisationen gesucht und ein Kooperationsvertrag ausgearbeitet.

### **Vernetzungsarbeit**

Am 20. Juni 2024 war Tamara beim letzten Austauschtreffen mit der Sektion II im BMBWF für das vergangene Studienjahr. Im Fokus standen hierbei die Themen Berufsbegleitung und Lehrveranstaltungs-Angebot an PHs. Außerdem wurde die Projektleitung von „Klasse Job“ eingeladen, die aktuelle Zahlen zu Quereinsteiger\_innen und Mangelfächern berichtete. Der nächste Austauschtermin mit dem BMBWF wird am 24. Oktober 2024 stattfinden. Die 16. Austauschplattform Pädagog\_innenbildung NEU am 15. Oktober 2024 sowie die 54. Sitzung der Strategiegruppe Pädagog\_innenbildung am 12. November 2024 wurden beide von Seiten des BMBWF abgesagt und ins Jahr 2025 verschoben.

**BERICHT DES REFERATS FÜR FACHHOCHSCHULANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1.  
ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024 AM  
18.10.24**

**REFERENTIN:** Julia Hofer

**SACHBEARBEITER:** Fabian Greimel

**ANFRAGEN**

**ANFRAGEN ZUR ÖH-VERSICHERUNG**

Wir haben mehrere Anfragen zur ÖH-Versicherung bearbeitet. Dabei haben wir die Anfragen entgegengenommen, die Studierenden auf die entsprechenden Informationen zur Versicherungsdeckung verwiesen und ihnen den Link zur ÖH-Versicherungsseite sowie das Unfallschadenmeldungsformular zur Verfügung gestellt. Zusätzlich haben wir sie an die zuständigen Kontaktstellen ([oeh-versicherung.at@generali.com](mailto:oeh-versicherung.at@generali.com) und [studierendenversicherung@oeh.ac.at](mailto:studierendenversicherung@oeh.ac.at)) weitergeleitet und auf die Möglichkeit hingewiesen, bei weiteren Fragen das ÖH-Wirtschaftsreferat zu kontaktieren.

**SCHWIERIGKEITEN BEIM BEZUG DES 600€-PFLEGESTIPENDIUMS IN OBERÖSTERREICH**

Mehrere Studierende (2) in Oberösterreich haben Probleme beim Bezug des 600€-Pflegestipendiums. Studierende, die ein Semester wiederholt haben, erhalten seit September keine Zahlungen mehr. Dies führt zu erheblichen finanziellen Herausforderungen. Die zuständige Stelle weist darauf hin, dass der Anspruch auf das Stipendium auf die Mindeststudienzeit begrenzt ist. Ein zusätzliches Semester führt somit zum Verlust der finanziellen Unterstützung. Derzeit wird die Situation juristisch geprüft (Karin), und es besteht die Möglichkeit, ein Ansuchen beim Sozialfonds zu stellen, um alternative finanzielle Unterstützung zu erhalten.

**BERICHT ZUR GESPRÄCHSANFRAGE BEZÜGLICH DER NEUEN  
AKKREDITIERUNGSVERORDNUNG**

Wir haben eine Gesprächsanfrage von Kristina, der Vertreterin im Kuratorium und der Generalversammlung der AQ, erhalten. Sie möchte vor der Frist am 22.10. unsere Sichtweisen zur neuen Akkreditierungsverordnung (AkkVo) einholen, um ein ganzheitliches Bild abgeben zu können. Der Termin für das Gespräch soll bis spätestens 15.10. stattfinden. Derzeit stimmen wir einen passenden Termin ab.

Freitag, 11.10. 2024

**BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND  
MATURANT\_INNENBERATUNG FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER  
ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024 AM 18.10.24**

**Referentin:**

Katharina Feigl

**Sachbearbeiter\_innen:**

Anna Garger, Luzhen Gong, Alexander Lang, Amanjit Minhas, Anja Kainz, Helin Havutcu, Laurin Langeheine, Sharon Minhas, Ilvana Noncheva, Sepehr Shirali, Yasmin Jahn

**JAHRESABSCHLUSSBERICHT**

Im Juli wurde dem Ministerium der Jahresabschlussbericht übermittelt und bei einem Treffen am 19. August die wichtigsten Ergebnisse besprochen. Kurz zusammengefasst fanden im Wirtschaftsjahr 2023/24 österreichweit insgesamt 460 Schultermine und 28 Bildungsmessen statt. Dabei wurden 31.320 Schüler\_innen beraten.

**WANDPLANER**

Bereits zum elften Mal wurden dieses Jahr von der MatBe in Wien Wandplaner für die 8. Klassen der AHS und 5. Klassen der BHS produziert, um über Anmelde- und Zugangsfristen zu informieren bzw. daran zu erinnern. Ziel ist eine gesteigerte Sensibilisierung für die Themen Studienwahl und -beginn bei den Schüler\_innen der Abschlussklassen sowie die Information über Beratungsangebote der ÖH, die ebenfalls auf dem Wandkalender vertreten sind.

Die Wandplaner wurden Anfang September österreichweit an alle maturaführenden Schulen verschickt. Ausgehend vom Wandplaner für Studieninteressierte wurde auch ein Wandplaner für Studierende produziert. Beide Varianten sind kostenlos im ÖH Shop <https://www.oeh.ac.at/shop> bestellbar.

## SCHULTERMINE BEREITS GESTARTET

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant\_innenberatung bereits im August verschickt. Dadurch konnten bis jetzt bereits 80 Termine vereinbart werden. 15 Termine wurden bereits im September und der ersten Oktoberwochen abgehalten. In Innsbruck wurden bereits 18 und in Kärnten bereits 8 Termine vereinbart. Weiterhin bieten wir sowohl Präsenz- als auch Onlinetermine für die Schulen an, wobei die meisten derzeit Präsenztermine anfragen. Im September musste erstmals ein Termin in NÖ aufgrund der Unwettersituation und Schulschließung verschoben werden.

## STUDIERN PROBIEREN

Für Studieren Probieren könnten seit dem 15. September Termine für das WS 2024/25 eingereicht werden. Angesprochen sind dabei vor allem HVen und STVen.

Die erste Deadline ist der 13. Oktober. Danach können nur noch Termine für Fächer eingereicht werden, die noch keine Termine haben. Endtermin des Einreichens ist der 15. Dezember. Stattfinden werden die Termine vom 15. November 2024 bis zum 23. Dezember 2024.

Die Anmeldung für Studieninteressierte beginnt am 20. Oktober zur Mittagszeit. Dies ist vor dem Eintragen von Terminen zu beachten:

<https://www.studierenprobieren.at/faq/fuer-betreuer-innen/>

Diese Studienrichtungen werden noch gesucht:

[www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-termine](http://www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-termine)

## STUDIENPLATTFORM

Mit Ende des Jahres soll das Projekt ZSV (Zentrale Studiengangsverwaltung) von ÖH und BMBWF abgeschlossen sein und nur noch allfällige kleine Nacharbeiten stattfinden. Mit der gemeinsam Studiengangsverwaltung fließen mehr Ressourcen in die Studieninformation. Beide Websites (studienplattform.at der ÖH und studienwahl.at vom BMBWF) bleiben dabei als unabhängige Systeme bestehen und nur die Daten werden entsprechend synchronisiert. Sollte das ZSV System ausfallen bleiben die Websites weiterhin erreichbar. .

### **SCHULUNG DER BERATER\_INNEN**

Von 27. bis 29. September 2024 fand die Schulung der Berater\_innen in Payerbach/Reichenau statt. Daran haben SBs, Angestellte und auch Pool-Berater\_innen aus der MatBe teilgenommen. Es waren insgesamt 16 Personen anwesend. Die wichtigsten Themen der Schulung waren: Präsentationstechniken, Körpersprache und Kreativität. Da auch einige neue Berater\_innen dabei waren, standen auch der gegenseitige Austausch und das Teambuilding am Programm.

### **MESSEN**

Von 3. bis 5. Oktober 2024 fand in Wieselburg die "Schule&Beruf" Messe statt. Erstmals gastiert diese Messe von 17. Bis 19. Oktober auch in Wiener Neustadt. Dort werden wir ebenfalls vertreten sein. In Klagenfurt und Innsbruck laufen bereits die Vorbereitungen für die BeSt Messen. Die Messe in Klagenfurt findet von 17. bis 19. Oktober 2024, die in Innsbruck von 27. bis 29. November 2024 statt. Außerdem werden wir auch wieder bei der Bachelor&More Messe in Wien am 16. November vertreten sein, sowie bei der Master&More in Wien am 15. November 2024 und in Graz am 19. November 2024.

### **NEUE VEREINBARUNGEN MIT DEN BUNDESLÄNDERN**

Nachdem die BV eine neue Vereinbarung über die Finanzierung der Schultermine mit dem Ministerium abgeschlossen hat, werden auch die Vereinbarungen mit den Bundesländern adaptiert. Im Wesentlichen gibt es mehr Geld für die einzelnen Termine, sowie insgesamt ein höheres Budget, das auch mehr Schultermine erlaubt. Die Vereinbarungen mit Graz, Salzburg und Klagenfurt sind bereits fixiert. Innsbruck und Linz sind noch in Erarbeitung bzw Verhandlung.

### **BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN**

In Klagenfurt haben an 4 Tagen (2 im August und 2 im September) ÖH Info-Days stattgefunden, die sehr gut besucht wurden. Am 1ten und 2ten Oktober fanden



die Welcome days statt bei denen wir mit einem Stand vertreten waren. Auch 6 Campusführungen wurden durchgeführt. Es folgt ein Präsentationstraining für die Berater\_innen.

Das ÖH Beratungszentrum Salzburg hatte im Juli und August verkürzte Öffnungszeiten, täglich von 10 bis 14 Uhr. Das erlaubt dem Team, auch einmal kürzer zu treten und mit unserem gemeinsamen Team-Essen zu feiern. In der verkürzten Öffnungszeit lief das Programm Studieren Recherchieren auf Hochtouren an mit den Workshops "Survival Guide Studium", die den Sommer und Herbst über angeboten wurden. Ab Oktober werden wieder die Workshopstypen "Was ist Studium?" und "Wie läuft Studium?" angeboten.

Die Maturant\_innenberatung in Graz hat sich, abgesehen von individuellen Beratungsgesprächen, mit der Vorbereitung und Durchführung der Infomesse für Erstsemestrixe (3-tägiges Event mit StVen, ausgewählten Referaten, externen Ausstellern) beschäftigt. Es gab ein tägliches Vortragsprogramm zu Angeboten und Aufgaben der ÖH, zu digitalen Basics zum Studium und zum Thema psychisch fit studieren. Außerdem wurde die Power-Point-Präsentation für die Schulvorträge überarbeitet und die Matbe-Schulung geplant. Diese findet am 09. November 2024 statt. Darüber hinaus gab es ein Briefing des Teams zum neuen Studienjahr und auch schon den Start der Planung unserer Studienmesse im Februar.

In Innsbruck gab es auch im Sommer Beratung nach Terminvereinbarung, sowie per Mail. Das Ausbildungswochenende soll vom 22. November bis 24. November 2024 stattfinden. Momentan sind wir noch auf der Suche nach einer passenden Unterkunft, da die bereits eingeholten Angebote viel teurer als in den letzten Jahr sind. Von 24. bis 25. September 2024 fand die Veranstaltung "Informiert ins Studium" statt. Schätzungsweise haben ca. 1.500 Studierende dieses Angebot in Anspruch genommen. Wie bereits letztes Jahr gab es einen Getränkestand, an dem sich die Erstsemestrixe eine gratis Erfrischung holen und schon erste Kontakte knüpfen konnten. Mehrere unserer Berater\_innen waren täglich von Anfang bis Ende der Veranstaltung am Infostand und/oder als Guides für Campustouren für uns im Einsatz. Das Feedback der Studierenden war äußerst positiv und wir sind überzeugt, dass wir mit Hilfe dieser Veranstaltung einen essentiellen Beitrag für einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt ermöglicht haben. Darüber hinaus wurden mit der ARGE Termine für Schulbesuche fixiert.

Freitag, 11.10 2024

**BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT  
FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER  
2024 AM 18.10.24**

**REFERENTIN:** Verena Gartner

**SACHBEARBEITER:** Julian Gredinger

**BERATUNGEN**

Die Sommermonate waren in der Beratung etwas ruhiger, aber gerade zu Semesterbeginn erreichen uns viele Anfragen, vor allem per Mail. Wir bieten auch weiterhin Beratungsgespräche an und auch die telefonische Beratung ist nach der Sommerpause wieder aktiv.

Die längere Begleitung einer Studentin macht Fortschritte und die Studentin ist nun in der Lage ihr Studium abzuschließen. Trotzdem ist dieser Fall noch nicht abgeschlossen, da die Aufarbeitung der Leidensgeschichte noch einige Zeit und Ressourcen in Anspruch nehmen wird.

**WOCHE DER INKLUSION IN GRAZ**

Wir haben an der Eröffnungsveranstaltung der Woche der Inklusion in Graz teilgenommen. Diese war gut geeignet zur Vernetzung und zum Austausch mit Stakeholder\_innen und kennen lernen von aktuellen Angeboten und Projekten von und für Menschen mit Behinderung.

**MENTAL HEALTH UMFRAGE**

Die Umfrage selbst ist abgeschlossen. Das Gewinnspiel wird im Herbst stattfinden. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Umfrage sind ebenfalls noch ausständig.

**VERNETZUNG**

Aktuell finden wöchentlich referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt. Abseits dessen findet ein regelmäßiger projektbezogener Austausch mit dem Team des Sozialfonds statt.

Freitag, 04.10.2024

## **BERICHT DES QUEER\_REFERATS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024/25 AM 18.10.24**

**REFERENT:** Manuel Götzendorfer

**SACHBEARBEITER\_IN:** Hannah Plachel

**SACHBEARBEITERIN:** Jana Hauss

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer\_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter\_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

### **FEM-QUEER-FÖRDERTOPF**

Am 19. Juni hat das Gremium des Fem-Queer-Fördertopfes getagt, um (queer-)feministische Abschlussarbeiten zu fördern. Die eingereichten Anträge wurden vom Referat für feministische Politik sowie dem Queer\_Referat vorgestellt. Insgesamt konnten acht (queer-)feministische Abschlussprojekte von Studierenden gefördert werden. Das nächste Mal wird sich das Gremium des Fem-Queer-Fördertopfes am Ende des Wintersemesters 2024/25 treffen.

### **LGBTQIA+ IM UNTERRICHT: WORKSHOPS FÜR LEHRAMTSTUDIERENDE**

Aufgrund des geringen Angebots an Lehrveranstaltungen mit Gender- bzw. LGBTQIA+ Schwerpunkt, organisiert das Queer\_Referat externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Lehramtsstudierende in ganz Österreich. Das erste Semester, in dem Workshops mit der *Zweiten Aufklärung* stattgefunden haben, ist vorbei. Aufgrund des positiven Feedbacks möchten wir das Bildungsangebot im Wintersemester 2024/25 gerne fortsetzen. Wir planen, das Workshopangebot für weitere Studienrichtungen zu öffnen, damit zukünftig nicht nur Lehramtsstudierende von dem Bildungsangebot profitieren können. In den nächsten Wochen werden wir uns an Studien- und Hochschulvertretungen wenden, um auf das Angebot aufmerksam zu machen und den Anmeldevorgang zu erklären.



### **TRANS DAY OF REMEMBRANCE**

Seit zwei Jahren ist das Queer\_Referat fester Bestandteil des Organisationsteams rund um den Trans Day of Remembrance (20. November). Auch in diesem Jahr organisieren wir zusammen mit motivierten Studierenden und queeren Vertretungsorganisationen eine Gedenkveranstaltung, um die Opfer transfeindlicher Gewalt zu betrauern und ein Zeichen gegen Queerfeindlichkeit zu setzen. Aktuell finden laufend Planungstreffen statt, um die Veranstaltung möglichst inklusiv und sicher zu gestalten.

### **SCHILDER UND KERZEN GESTALTEN FÜR DEN TRANS DAY OF REMEMBRANCE**

In Vorbereitung auf den Trans Day of Remembrance soll am 16. November eine Veranstaltung stattfinden, die es Studierenden ermöglicht, Schilder und Kerzen für die bevorstehende Gedenkveranstaltung zu gestalten und sich mit anderen queeren Studierenden zu vernetzen.

### **SOCIAL-MEDIA UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir einige Social-Media-Beiträge und Texte für den Newsletter verfasst und gesammelt. Darunter ein Beitrag zum International Non-Binary People's Day (14. Juli), Erfahrungsberichte von trans Studierenden über die Kurse des Universitätssportinstituts (USI) und Handlungsmöglichkeiten, um Lehrveranstaltungen trans-inklusiv(er) zu gestalten.

### **QUEER@HOCHSCHULEN**

Das Queer\_Referat nahm an den Treffen von *queer@hochschulen*, der unabhängigen LGBTIQ\*-Vernetzungsinitiative von Gruppierungen und Referaten diverser Hochschulen Österreichs, teil. Beim letzten Treffen am 24. September ging es vor allem um die Organisation eines Wandertages für queere Hochschulangehörige und eines Bewerbungstrainings für trans, inter\* und nicht-binäre Studierende.

### **FREIE NAMENSWAHL IM INTERNEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die freie Namenswahl in internen Hochschulsystemen ist eine langjährige Forderung zur Verbesserung der Situation von trans, inter\* und nicht-binäre Studierenden. Am 11. Oktober nimmt das Queer\_Referat an einem Treffen mit CAMPUSonline teil, um über die Umsetzungsmöglichkeiten der freien Namenswahl im System von CAMPUSonline zu sprechen.

Freitag, 04.10.2024

## **BERICHT DES REFERATS FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2024/25 AM 18.10.24**

Zu den laufenden Aufgaben des Referats für Umwelt- und Klimapolitik zählen die Beantwortung von E-Mails, die Teilnahme an Jour-Fixe Terminen und Vernetzung mit Organisationen, die sich für Klimaschutz und Umweltschutz einsetzen, die Teilnahme an Demonstrationen und das Verfassen von Instagram Posts und Newsletter Beiträgen.

### **Klimarat der Hochschulen**

Aktuell werden Vorbereitungen für den ersten Klimarat der Hochschulen getroffen. Dieser wird im Dezember tagen. Es fanden Vernetzungstreffen mit Stakeholder\_innen, wie der Projektleitung des Guten Rats, statt, Unterkünfte für die Teilnehmer\_innen und ein Veranstaltungsort, Räumlichkeiten der Paris Lodron Universität Salzburg, wurden organisiert. Randomisierte Ratsmitglieder, welche sich aus Studierenden, Professor\_innen und allgemeinem Hochschulpersonal zusammensetzen, werden aktuell eingeladen. Die inhaltliche Planung befindet sich in der Konzeptphase und wird gemeinsam mit den Moderator\_innen ausgearbeitet, sobald sie ausgewählt sind. Rektor\_innen diverser Hochschulen werden aktuell für die Abschlussveranstaltung, bei welcher auch die Übergabe der Forderungen erfolgen wird, eingeladen.

### **Klimarat bei der LCOY - Local Conference of Youth**

Wir unterstützen die Local Conference of Youth, welche in Österreich jährlich im Vorfeld der COP stattfindet, um junge Menschen zwischen 15-30 Jahre zu bemächtigen, sich im Kampf gegen die Klimakrise zu organisieren und sich weiterzubilden. Hier wird ebenso ein Klimarat von uns organisiert, um möglichst viele Stimmen zur klimaneutralen Hochschule einzufangen, die Ergebnisse werden anschließend mit in den Klimarat der Hochschulen im Dezember getragen und fließen auch in die Forderungen an die Rektorate und die Regierung ein.

### **Österreichweite Ringvorlesung - Campus Of Change**

Derzeit werden Vorbereitungen getroffen, um die Ringvorlesung im Sommersemester 2025 erneut durchzuführen. Dies umfasst die Akquise neuer Hochschulen, die Anpassung der Inhalte, sowie den Austausch mit potenziellen Vortragenden und Unterstützer\_innen, beispielsweise befinden wir uns im Gespräch mit dem UniNETZ, den Lectures For Future und der AG Studierende der Allianz Nachhaltige Universitäten.

### **Begleitstudie zur österreichweiten Ringvorlesung**

Die Begleitstudie zur österreichweiten Ringvorlesung wurde ausgewertet. Diese setzte sich mit der Relevanz von Themenbereichen für die teilnehmenden Studierenden auseinander. Zusätzlich wurden in der Literatur anerkannte Indikatoren zur Selbstwirksamkeit und Aktivierung untersucht & es wurde die Gefühlslage Studierender gegenüber der Klimakrise analysiert. Anschließend wurden

die Ergebnisse in einer Pressekonferenz gemeinsam mit dem UniNEtZ präsentiert. Aktuell finden Überlegungen für eine Weiterführung der Studie im Sommersemester statt.

### **Hochwasser und Überschwemmungen in Österreich**

Im Zuge der Hochwasser- und Überschwemmungen in Niederösterreich waren Mitglieder des Referats für Umwelt- und Klimapolitik in Hilfsmaßnahmen involviert. Es wurde einerseits vor Ort bei Räumungsarbeiten unterstützt, des Weiteren stand das Referat im Austausch mit betroffenen Studierenden und Einsatzkräften, wie diesen geholfen werden kann. Daraus entstand ein Eintrag auf der Website der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft und eine Aussendung im Newsletter, wodurch Studierende niederschwellig Kontakt zu Gemeinden aufnehmen konnten und hier direkt vor Ort unterstützen konnten. Dieses Angebot wurde sehr gut aufgenommen und viele Studierende unterstützten tatkräftig.

### **Gegen Repression von Klimaaktivismus**

Um politisch aktive Studierende bei ihrem Einsatz für Klimaschutz zu unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit Vereinen und Initiativen an Möglichkeiten gearbeitet, Klimaaktivist\_innen besser vor Repressionen zu schützen. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bietet laufend Beratung und Unterstützung in solchen Fällen an.

### **Fördertopf "Klimafreundliche Initiativen an Hochschulen"**

Der Fördertopf für „Klimafreundliche Initiativen an Hochschulen“ wird laufend bearbeitet und unterstützt studentische, nachhaltige Projekte in der Umsetzung. Das Angebot wird von Studierenden rege genutzt. Um die Bekanntheit des Fördertopfs zu erhöhen, wird außerdem beim Markt der Initiativen der LCOY ein Stand vom Referat für Umwelt- und Klimapolitik betreut.

### **Forum Hochschule "Klimaneutrale und nachhaltige Universitäten"**

Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik hat ein Konzept für das Kapitel "Klimaneutrale und nachhaltige Universitäten" im Forum Hochschule erarbeitet. Aktuell befindet es sich in der Ausarbeitungsphase, wobei noch mit Expert\_innen gesprochen werden soll.

### **Partizipationstour Event: Klimarat gemeinsam mit der ÖH BOKU**

Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsreferat der ÖH BOKU organisiert das Referat für Umwelt- und Klimapolitik ein Partizipations Event für Studierende, STVn, allgemeines Hochschulpersonal und Lehrende - bei diesem soll sich die Infrastruktur der BOKU angeschaut werden und auf ihre Nachhaltigkeit geprüft werden. Ein Fokus soll auf Learnings für andere Hochschulen liegen und es sollen ebenso Forderungen ausgearbeitet werden - die anschließend in den Klimarat der Hochschulen im Dezember getragen werden.

### **OC4CC - Open your Course 4 Climate Crisis**

In der Woche vom 18. - 22. November organisiert die Österreichische Hochschüler\_innenschaft gemeinsam mit Fridays For Future Austria eine Klimaaktionswoche, in der Lehrveranstaltungsleitungen und Professor\_innen dazu angehalten werden, die Inhalte ihrer Lehrveranstaltung in dieser Woche mit der Klimakrise zu verknüpfen. So sollen möglichst viele Studierende niederschwellig Wissen über die Klimakrise erhalten. Hierfür wird ebenso eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulvertretungen angestrebt.

## **Austausch mit studentischen Initiativen und Stakeholder\_innen**

Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bemüht sich um ständigen Austausch mit Stakeholder\_innen und studentischen Initiativen. Die Beratung von Aktivist\_innen und engagierten Studierenden war dementsprechend ein ständiger Teil der Arbeit im Referat. In den letzten Monaten standen u.a. Austausche mit den COP29-Jugenddelegierten, Vertreter\_innen von FridaysForFuture, dem BMBWF, BMK, den Studierenden Koordinator\_innen des UniNEtZ, Climates, Wir fahren gemeinsam, Lectures for Future, Scientists4Future, dem Guten Rat für Rückverteilung, oder SCNCC statt.

## **Österreichweite Demonstrationen anlässlich der Nationalratswahl**

Im Rahmen der Plattform "Klimaprotest Österreich" wurden österreichweite Demonstrationen anlässlich der Nationalratswahl organisiert, bei welchem auch die Österreichische Hochschüler\_innenschaft eine tragende Rolle übernommen hat. Unter dem Slogan "Eine Welt zu gewinnen" standen tausende Teilnehmende für Demokratie ein und zeigten das große Bedürfnis der österreichischen Bevölkerung nach einer wissenschaftsorientierten Klimapolitik. Ziel der Demonstrationen war es, zum Wählen aufzurufen und die Bedeutung von Klimaschutz für die Nationalratswahl aufzuzeigen. Der inhaltliche Fokus der Veranstaltungen wurde auf Erneuerbare Energien, flächendeckender und leistbarer öffentlicher Verkehr und Naturschutz gelegt.

## **Broschüre: Einbindung von Studierenden im Nachhaltigkeitskontext**

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Studierende der Allianz Nachhaltige Universitäten wurde redaktionell eine Broschüre ausgearbeitet, die aktuelle Initiativen zu Klima- bzw. Nachhaltigkeitsthemen im Hochschulkontext hervorhebt. Die Broschüre: Nachhaltigkeitskompass ist nun fertig und online abrufbar. Sie soll ab dem Sommersemester 2025 den zahlreichen Angeboten zum Semester bzw. Studienstart beigelegt werden und Studierenden einen aktuellen Überblick über Möglichkeiten für Engagement im und um das eigene Studium geben.

## **Verbilligtes Klimaticket U28 für Studierende**

Es wurden Daten der Studierenden Sozialerhebung 2019, der Eurostudent - Studie 2024 und Mobilitätsdaten der Studierenden von diversen Hochschulen ganz Österreichs zusammengetragen, um in den Austausch mit Mitarbeiter\_innen des Klimaministerium zu treten. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik versucht hier eine Verlängerung des ermäßigten Klima-Ticketpreises für Studierende bis inklusive 27 Jahren zu erreichen und ist im Austausch mit Stakeholder\_innen um die Machbarkeit zu überprüfen. Somit soll nachhaltige Mobilität für Studierende leistbarer werden.

## **Prüfung der Umsetzbarkeit einzelner Vorgaben des "Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung" in der eigenen Beschaffung**

Im Folgenden wurden die einzelnen Vorgaben des "Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung" (<https://www.nabe.gv.at/nabe-aktionsplan/>) auf ihre potenzielle Anwendbarkeit für die ÖH Bundesvertretung geprüft. Nach Einschätzung des Referat für Umwelt- und Klimapolitik stellt der Aktionsplan jedenfalls zumindest eine gute Leitlinie für die künftigen Beschaffungsvorhaben der ÖH Bundesvertretung dar.

Die einzelnen Punkte wurden in einem separaten Dokument aufgelistet, außerdem wurden von dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik zusätzliche Maßnahmen ausgearbeitet, welche eine nachhaltigere ÖH fördert.

Der Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung ist mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten, da es bereits in der Vergangenheit Probleme mit Greenwashing und fälschlich bezeichneten Auswahlkriterien in der öffentlichen Beschaffung gegeben hat (Auswahl: <https://www.derstandard.at/story/3000000220802/eklat-rund-um-nachhaltige-oeffentliche-beschaffung-staatlich-organisiertes-greenwashing>). Wenngleich sich diese Vorfälle vorwiegend auf die Umsetzung und das Controlling der Maßnahmen beziehen, kann die Vollständigkeit jeder Einzelmaßnahme von uns nicht überprüft werden. Nach eingehender Durchsicht sieht das Referat für Umwelt- und Klimapolitik jedoch den Grundgedanken des Aktionsplans erhalten.